

Waldorf-Zeugnis- und Beurteilungsvorlagen

Freie Zeugnisse schreiben, die dem Kind gerecht werden: Textbausteine, Vorlagen und Raster – fertig zum Ausfüllen.

Was diese Datei für dich tut

- Du musst nicht bei null anfangen: fertige Textbausteine für jede Jahrgangsstufe.
- Kein leeres Blatt: Vorlagen für Freitext, Fächer und Beurteilungsraster.
- Einheitlich und fair: gleiche Maßstäbe für die ganze Klasse.
- Zeitsparend: Bausteine anpassen, Namen einsetzen, fertig.

Für Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte und alle, die freie Zeugnisse schreiben – ohne in Floskeln zu erstarren.

Leitgedanke:

Ein Waldorfzeugnis beschreibt das Kind, es bewertet es nicht mit Noten. Es zeigt Stärken und Entwicklung – ehrlich, aber immer zugewandt.

So baust du ein Zeugnis auf

Fünf Teile ergeben ein stimmiges Ganzes.

Video-Anleitung: <https://www.youtube.com/watch?v=GUDzHoelAug>

1

Kopf

Name, Klasse, Schuljahr, Zeitraum und ausstellende Lehrkraft eintragen.

2

Charakterbild

Ein Absatz zum Wesen des Kindes: Temperament, Art, Besonderheiten.

3

Entwicklung und Wille

Was hat sich bewegt? Wo wächst Ausdauer, Mut, Sorgfalt?

4

Fächer und Tätigkeiten

Kurze Würdigung je Fach und der praktischen Tätigkeiten.

5

Schluss und Ausblick

Ein zugewandter Satz zum Weitergehen, Datum und Unterschrift.

Die drei Kräfte

Verbinde Denken, Fühlen und Wollen in jedem Zeugnis. Ein Zeugnis, das nur Leistungen aufzählt, bleibt blass – ein Zeugnis, das das Kind zeigt, bleibt haften.

Textbausteine: Das Charakterbild

Ersetze die Punkte durch das, was du wirklich beobachtet hast.

Muster: [Name] begegnet der Welt mit ... und bringt ... in die Gemeinschaft ein.

- ... begegnet Menschen offen und zugewandt und findet schnell Kontakt.
- ... braucht Zeit, um warm zu werden, ist dann aber eine treue Freundin / ein treuer Freund.
- ... geht mit einer ruhigen, bedächtigen Art durch den Tag.
- ... ist voller Tatendrang und möchte Dinge selbst in die Hand nehmen.
- ... trägt eine eigene, feine Beobachtungsgabe in sich und entdeckt oft das Übersehene.
- ... hat Humor und bringt Leichtigkeit in die Gruppe.
- ... denkt gründlich nach, bevor es sich äußert.
- ... ist hilfsbereit und nimmt Anteil am Ergehen der anderen.

Formulierungshilfe

Kombiniere immer eine Beobachtung mit einer Wirkung: „Sie fragt genau nach, wenn sie etwas verstehen will“ statt „ist wissbegierig“.

Textbausteine: Denken, Fühlen, Wollen

Bausteine nach den drei Kräften geordnet.

Denken

- fasst neue Inhalte rasch auf und kann sie wiedergeben.
- braucht mehrere Wege, bis ein Zusammenhang sitzt – dann aber sicher.
- stellt kluge Fragen und denkt über das Gehörte hinaus.
- erkennt Muster und bringt Ordnung in seine Arbeit.

Fühlen

- nimmt Stimmungen fein wahr und geht behutsam mit anderen um.
- freut sich aufrichtig über Fortschritte und teilt diese Freude.
- braucht Ermutigung und blüht auf, wenn es sich gesehen fühlt.
- trägt Freude an allem Schönen und Gestalteten in sich.

Wollen

- arbeitet mit Ausdauer an einer Aufgabe und bringt sie zu Ende.
- packt tatkräftig zu und übernimmt gern Verantwortung.
- übt Geduld mit sich selbst und lässt sich nicht entmutigen.
- ist bereit, neue Wege zu gehen, auch wenn sie unbequem sind.

Textbausteine: Gemeinschaft und Arbeitsweise

Für den sozialen Teil des Zeugnisses.

- übernimmt Aufgaben in der Klassengemeinschaft zuverlässig.
- geht achtsam mit Material und Werkzeug um.
- kann streiten und sich wieder versöhnen.
- hilft jüngeren Kindern und nimmt sie an die Hand.
- bringt eigene Ideen ein und lässt andere gelten.
- hält Absprachen ein und erinnert auch andere freundlich daran.
- findet in Konflikten zunehmend selbst eine Lösung.

Hinweis zur Ehrlichkeit

Auch Schwieriges darf benannt werden – immer mit Richtung nach vorn: „Es fällt ihm noch schwer, abzuwarten; wir üben das gemeinsam weiter.“

Textbausteine: Fächer und Tätigkeiten

Je ein bis zwei Sätze pro Bereich.

- **Deutsch:**
liest fließend und mit Freude; erzählt lebendig und schreibt ausdrucksstark.
- **Mathematik:**
rechnet sicher im Zahlenraum; findet eigene Lösungswege und erklärt sie.
- **Naturkunde:**
beobachtet aufmerksam und staunt über die Natur; beschreibt genau.
- **Geschichte:**
erfasst Zusammenhänge und ordnet Ereignisse in die Zeit ein.
- **Fremdsprachen:**
spricht mutig und nimmt Neues mit Begeisterung auf.
- **Kunst & Formenzeichnen:**
arbeitet sorgfältig und gestaltet mit Liebe zum Detail.
- **Handarbeit & Werken:**
arbeitet konzentriert mit der Hand und hält durch.
- **Musik:**
singt im Chor mit und trägt den Klang der Gruppe mit.
- **Bewegung & Spiel:**
ist körperlich geschickt und fair im Spiel.
- **Gartenbau / Praktisches:**
packt im Jahreslauf tätig mit an und sorgt für das Ganze.

Praktische Tätigkeiten nicht vergessen

Gartenbau, Handarbeit, Werken und Musik gehören zum Waldorfzeugnis wie die Fächer. Würdige hier, wie das Kind mit der Hand arbeitet und Verantwortung übernimmt.

Zeugnis · Klasse 1–3

Kurze, warme Sätze. In den ersten Jahren zählt das Werden, nicht das Können.

Name _____ Klasse _____ Schuljahr _____

Das Kind

Entwicklung im Jahr

Fächer und Tätigkeiten

Ausblick

Ort, Datum _____ Unterschrift der Lehrkraft _____

Zeugnis · Klasse 4–6

Nun dürfen Fähigkeiten und Arbeitshaltung deutlicher benannt werden.

Name _____ Klasse _____ Schuljahr _____

Das Kind

Entwicklung im Jahr

Fächer und Tätigkeiten

Ausblick

Ort, Datum _____ Unterschrift der Lehrkraft _____

Zeugnis · Klasse 7–8

Das Urteilsvermögen erwacht. Sprich die Eigenständigkeit bewusst an.

Name _____ Klasse _____ Schuljahr _____

Das Kind

Entwicklung im Jahr

Fächer und Tätigkeiten

Ausblick

Ort, Datum _____ Unterschrift der Lehrkraft _____

Beurteilungsraster (intern)

Deine Arbeitsgrundlage – nicht zum Aushändigen.

Beobachtungsfeld	wenig	wechselnd	gut	sehr gut
Beteiligung und Aufmerksamkeit	☐	☐	☐	☐
Ausdauer und Sorgfalt	☐	☐	☐	☐
Selbstständigkeit	☐	☐	☐	☐
Zusammenarbeit	☐	☐	☐	☐
Sprachlicher Ausdruck	☐	☐	☐	☐
Mathematisches Denken	☐	☐	☐	☐
Gestaltungskraft	☐	☐	☐	☐
Praktische Tätigkeit	☐	☐	☐	☐

Bemerkungen / Zeugnis-Ideen:

Datum _____ Klasse _____